

Protokoll der 72. ordentlichen BCH-SG/AR – Hauptversammlung

Donnerstag, 17.09.2020

Berufsbildungszentrum Wil/Uzwil
Schützenstrasse 8
9500 Wil

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Ivo Stricker, Guido Sutter, Julia Giger, Markus Hänsli, Erika Kaufmann, Matthias Kunz, Andreas Rohner, André Spicak, Ismael Stürm, Andrea Salzmann (Protokoll)

Entschuldigt: --

Anwesende Mitglieder: 26

Von fast 300 Mitgliedern begrüsst Andreas Rohner 26 Mitglieder im Saal, die sich heute trotz Corona und vielen Terminen die Zeit genommen haben, an der HV teilzunehmen.

Marco Frauchiger, der Rektor, lässt die Anwesenden grüssen. Da er heute Geburtstag feiert, ist er nicht vor Ort.

Präsident Ivo Stricker bedankt sich bei Andreas Rohner für die Gastfreundschaft. Ebenfalls begrüsst er die anwesenden Mitglieder des BCH herzlich und verliest anschliessend die Traktanden.

1. Wahl der Stimmenzähler

Ivo Stricker schlägt Markus Hänsli als Stimmenzähler vor, welcher mit Applaus gewählt wird. Das absolute Mehr beträgt 14.

2. Protokoll der 71. Hauptversammlung

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Am 30.09.19 wurde eine Lohnerhöhung von 0,8% publiziert. Der Einsatz des KLV bei verschiedenen Anlässen hat dazu beigetragen, dass die SP, Grüne, FDP und CVP der Lohnerhöhung zugestimmt haben - ein Dankeschön an den KLV.

Am 7. November fand in St. Gallen eine Infoveranstaltung einer Interessengruppe BM Lehrpersonen Ostschweiz statt, welche einen Berufsverband BM-BCH gründen wollte. Ziel ist auf nationaler, kantonaler sowie schulischer Ebene ihre Anliegen einzubringen. Die BCH-Fachsektion ist mittlerweile gegründet. Der direkte Kontakt zum Amt blieb mit der Begründung, dass der BCH-SG/AR der Sozialpartner ist, verwehrt. Wir haben die Gruppe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass ein Einsitz bei uns im Vorstand möglich und wünschenswert ist.

Am 20.12.19 fand eine Aussprache mit Bruno Müller statt, bei welcher es um allgemeine Themen ging, z.B. wie es weiter gehen soll mit dem neuen Berufsauftrag, der Handhabung der 53% Regelung etc.

Am 21.01.20 wurde erstmals vom chinesischen Präsidenten das Corona Virus erwähnt. Nachdem Italien im Februar den Notstand ausrief, kam Land um Land dazu, bis am Freitag 13.03.20 der Bundesrat auf Montag alle Schulen schloss und den Präsenzunterricht untersagte. Ein Ausnahmezustand für alle Lehrpersonen und die Schulleitungen trat ohne grosse Vorlaufzeit ein. Sitzungen und geplante Exkursionen konnten nicht mehr stattfinden, ein beträchtlicher zusätzlicher Aufwand für alle war die logische Konsequenz. Wir als Lehrpersonen mussten uns in kurzer Zeit auf einen digitalen Distance-Unterricht einstellen und diesen so gut wie möglich umsetzen. Dies hiess Anpassung der Lektionenplanung und der Arbeitsaufträge, sodass wir den Unterricht zum Wohle der Lernenden mit unterschiedlichen Hilfsmitteln (z.B. Teams, OneNote, Moodle) optimal fortführen konnten. Lernen und Lehren auf Distanz ist eine temporäre Alternative. Sie bietet neue Möglichkeiten, hat aber auch Grenzen. Ivo Stricker äusserte ein grosses Dankeschön für den Einsatz der Lehrpersonen, welcher seines Erachtens nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Am 09.04.2020 fiel im Bundesrat der Entscheid, dass es keine schriftlichen Prüfungen zum QV 2020 geben wird. Die Noten wurden aus den Erfahrungsnoten und in der Allgemeinbildung zusätzlich aus der Vertiefungsarbeit berechnet.

Am 14.04.2020 folgte der Entscheid, dass die praktischen Prüfungen durchgeführt werden, angepasst an die unterschiedlichen Berufsgruppen.

Am 17.04.2020 hatte unser Präsident ein Telefonat mit Bruno Müller betreffend des Unterrichtschlusses der Abschlussklassen. Da die Lernenden ab der QV-Woche im Betrieb benötigt wurden, fand für sie kein Unterricht mehr statt. Für einige Lehrpersonen bestand dadurch nicht mehr die Möglichkeit, Minuslektionen aufzuholen. Ausserdem erschwerte die kurze verbleibende Zeit bis zur Zeugnisabgabe den Lehrpersonen mindestens 2 Prüfungen für die ausstehende Zeugnisnote zu generieren. Die Lehrpersonen hatten daraufhin die Möglichkeit, bei Bedarf die Noten des letzten Semesters zu übernehmen.

15.05.2020: Gut gemeint, aber leider nicht überall gleich umgesetzt! - Bruno Müller hatte eine E-Mail an die Lehrpersonen gerichtet, in der er sich bei ihnen bedankte und mitteilte, dass die Lektionen in der KW 25-27 nicht abgezogen werden. Bereits am 27.05.2020 bekamen die Rektoren eine ergänzende E-Mail mit dem Hinweis, die Corona bedingte Lektionenbuchhaltung müsse kostenneutral umgesetzt werden.

Einmal mehr setzten die Schulen eine Vorgabe des Amtes ungleich um. Die Gleichbehandlung ist aber gemäss unserem Präsidenten ein wichtiger, zentraler Punkt. In einigen angesprochenen Punkten wird es deshalb zu Präzisierungen in den Vorgaben, Konzepten und Weisungen kommen, mit der Folge, dass weniger Spielraum für Interpretationen seitens der Schulleitungen bleibt. Ivo Stricker weist darauf hin, dass die BCH-Vertretungen der Schulen bei Anliegen betreffend Umsetzung von Weisungen gerne zur Verfügung stehen. Unser Präsident führt weiter aus, dass auch die gesamte Umsetzung der Hygiene- und Distanz-Vorschriften Inhalt des Gesprächs mit Bruno Müller war, da der Umgang mit Weisungen an den Schulen unterschiedlich gehandhabt wird.

Diese Sitzung fand zum letzten Mal in der Besetzung mit Daniel Thommen & Roland Günthör statt, da es die Umsetzung der Änderungen des neuen Berufsauftrages betraf. Künftig wird der Präsident von Guido Sutter als Vize-Präsident und Thisi Kunz als Kassier an die Aussprachen mit Bruno Müller begleitet.

Ivo Stricker gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es weiterhin möglich sein wird, sich einbringen zu können zum Wohle der Lehrpersonen der Berufsfachschulen, um Positives beizubehalten und bei Zukünftigem in die richtige Richtung zu gehen.

Die Schulvertretung des BZGS SG ist leider noch vakant. Ivo Stricker spricht Simon Imper einen herzlichen Dank aus, da er im BZGS die Verteilung der Einladungen etc. übernimmt. Das Ziel, die 300er-Grenze bei den Mitgliedern zu schaffen, konnte noch nicht erreicht werden, der Vorstand bleibt aber am Ball.

Unser Präsident beschliesst seinen Jahresbericht mit dem Hinweis, dass auch in diesem Schuljahr bestimmt einige noch unbekannte Herausforderungen auf uns zukommen werden, wie z.B. die IT Bildungsoffensive und NELO. Er ist aber guten Mutes und bereit, diese zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand anzugehen.

Abstimmung Jahresbericht

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird durch den Kassier Matthias Kunz erläutert.

Statt dem budgetierten Minus konnte ein Gewinn erzielt werden. Dies aus folgenden Gründen:

- Moderater Mitgliederzuwachs von 279 auf 289
- tiefere Spesen bei den auslaufenden Sitzungen «Berufsauftrag»
- günstigeres Erstellen der neuen BCH-Website durch das langjährige BCH-Vorstandsmitglied Josef Dudli, Werdenberg

Für das kommende Vereinsjahr rechnet Thisi mit einem ausgeglichenen Abschluss, evtl. wiederum mit einem kleinen Gewinn.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch Harald Wegmüller verlesen und den Mitgliedern zur Entlastung des Kassiers Matthias Kunz vorgelegt.

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

6. Anträge bis spätestens 2 Wochen vor der HV einzureichen

Keine erhalten

7. Rücktritte/Wahlen

Keine Rücktritte. Keine Wahlen. Der Vorstand bleibt bestehen.

Ankündigung für das nächste Jahr:

Markus Hänsli tritt als Vertreter des BWZT aus dem Vorstand zurück. Ebenso gibt Ivo Stricker sein Amt als Präsident ab.

Ivo betont die Wichtigkeit eines Schulvertreters aller Schulen im BCH-Vorstand.

8. Diverses/Umfrage

Eine Lehrperson stellte dem BCH per Mail einige Fragen betreffend der auf uns zukommenden KV-Reform.

Ivo hat diesbezüglich mit Christoph Thomann (Präsident BCH Schweiz) telefoniert und Auskunft bei einem Rektor eingeholt, der in der Projektgruppe ist.

Der Rektor nahm die Fragen mit an die Sitzung der Projektgruppe vom 15.9.2020 in Luzern.

Auch der Rektor aus der Arbeitsgruppe sieht sich noch nicht im Stande, die Fragen konkret zu beantworten, da Vieles noch sehr ungewiss ist.

Ivo hat die Antworten, die er erhalten hat, der fragenden Lehrperson bereits weitergeleitet.

Weiter wird die Frage aufgeworfen, ob eine Infoveranstaltung zur KV Reform zum jetzigen Zeitpunkt Sinn macht. - Wahrscheinlich ist der Moment noch zu früh, weil zu viel noch ungeklärt ist.

Alle aktuellen Dokumente zur KV-Reform sind nach einer Registrierung über <https://www.skkab.ch/fachinformationen/kaufleute-2022/> einsehbar auf der Kommunikationsplattform von konvink.ch .

Zu reden gibt auch die Infoveranstaltung Berufsauftrag vom Mittwoch, 28. Oktober, 18.15 Uhr im KBZ St. Gallen.

Hauptpunkt der Veranstaltung ist der ausgearbeitete Berufsauftrag, in welchem es ab dem aktuellen Schuljahr keine Plus- und Minuslektionen mehr gibt. Dadurch fallen viele Tarife weg - einige wenige bleiben erhalten.

Roland Günthör ergänzt: Stellvertretungen werden in Zukunft an den Berufsschulen ausbezahlt, während sie an den Mittelschulen kompensiert werden.

Ein BCH-Mitglied spricht zur Arbeit der Arbeitsgruppe ein Kompliment aus.

Wichtig scheint jedoch, nach abgeschlossenem Berufsauftrag nicht stehen zu bleiben, sondern neue Forderungen einzubringen.

Ivo betont den guten, intensiven Austausch mit Bruno Müller vom Amt für Berufsbildung. Der Vorstand ist und bleibt dran – nicht nur an den zwei Aussprachen im Jahr. Zu den zwei Aussprachen mit dem Amt kommen zwei weitere Aussprachen mit Regierungsrat S. Kölliker hinzu. Neu wird der BCH Vorstand auch einmal jährlich an der Rektorenkonferenz teilnehmen dürfen.

Ivo betont, die Umsetzung des Berufsauftrages sei ein Prozess. Falls es mit der Umsetzung in den Schulen nicht wie angedacht klappen wird, wird der BCH dem nachgehen. Hierfür reicht es, Kontakt mit der jeweiligen BCH-Vertretung der Schule aufzunehmen.

Insgesamt bestehen 9 Berufsschulen im Kanton SG. Da ist es für einige Mitglieder nicht nachvollziehbar, wieso es nicht möglich ist, dass Weisungen vom Amt in allen Schulen gleich umgesetzt werden. Die Frage, ob kein Kontrollorgan für solche Anliegen besteht, wird in den Raum gestellt.

Ivo betont, dass dieses Thema an der Aussprache mit Bruno Müller aufgegriffen wurde.

Wie sieht es mit den Fachkommissionen aus, welche ja pro Berufsgruppe an den Schulen gebildet werden sollen?

Ivo wird auch diese Frage an Bruno Müller weiterleiten.

Die Lehrervereinigung Rorschach hat eine E-Mail betreffend dem Abzug während dem ausgefallenen Qualifikationsverfahren geschrieben mit der Frage, weshalb dies von den Schulen

Ivo Stricker
Alter Kirchweg 5
9462 Montlingen
ivo.stricker@bluewin.ch

Berufsbildung Schweiz

Sektion SG/AR



unterschiedlich gehandhabt wird. Bis heute ist die Antwort ausstehend. Dies führte zu Enttäuschungen. Auch hier wird unser Präsident nochmals bei Bruno Müller nachhaken.

Es wird die Frage gestellt, wie die Regelung des «Kom» (Natelabo für Kantonsangestellte) an den Berufsfachschulen umgesetzt respektive gehandhabt wird.

Die offenen nicht geklärten Fragen wird Ivo abklären und über die BCH-Vertretungen an die Mitglieder weiterleiten.

Ein Mitglied dankt dem Vorstand für die Arbeit, die seiner Meinung nach sehr gut geleistet wird.

Nächste HV im KBZ St. Gallen: 16.09.2021.

Der Präsident schliesst die 72. HV um 20.19 Uhr.

Herzlichen Dank an Andreas Rohner für die Organisation der HV!

Wil, 17. September 2020.
Andrea Salzmann
